



Stellenausschreibung Erwachsenenbildung und Koordination Regenbogen-AGs (Krankheitsvertretung)

Erwachsenenbildung für das Projekt „Vielfalt stärkt Demokratie“ des RosaLinde Leipzig e.V.

Der RosaLinde Leipzig e.V. existiert seit 1990 und ist ein Verein für queere Bildung, Begegnung und Beratung. Unsere Angebote und Aktivitäten richten sich vor allem an lesbische, schwule, bisexuelle, trans*- und intergeschlechtliche, asexuelle/aromantische, sowie nicht-binäre und queere Personen (kurz: LSBTIANQ*). Auch Familien, An- und Zugehörige sowie Multiplikator*innen sprechen wir mit unseren Angeboten an. Der Verein arbeitet in Leipzig und in den Landkreisen Leipzig, Nord- und Mittelsachsen.

Im Bereich Bildung suchen wir

ab sofort

eine Krankheitsvertretung in der Erwachsenenbildung und Koordination Regenbogen-AGs

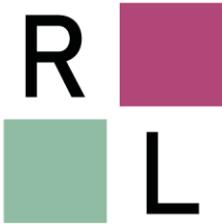
Die Stelle (**30h/Woche in Anlehnung an TV-L E10**) ist befristet bis zum 31.08.2026. Eine Verlängerung ist evtl. möglich. Dienstort ist Leipzig.

Das Projekt

Das Verbundprojekt mit dem Gerede e.V. in Dresden arbeitet vornehmlich an Schulen mit Workshops rund um sexuelle, romantische und geschlechtliche Vielfalt aktiv. Die Workshops werden von Ehrenamtlichen durchgeführt, die mehrheitlich selbst Coming-Out-Erfahrungen haben, also homo-, bi_pan-, asexuell und/oder trans, inter, nicht-binär oder queer sind. Neben Sensibilisierungsmethoden und Begriffsklärung arbeiten wir mit unserer eigenen Biografie und beantworten anonyme Schüler*innenfragen. Das Schul- oder Jugendbildungsprojekt ist eine von drei Säulen des Bildungsprojektes „Vielfalt stärkt Demokratie“, das Schulen dabei unterstützt, queerfreundlicher zu werden. Das Projektteam besteht aus drei Hauptamtlichen sowie einer Bundesfreiwilligen- und einer Praktikumsperson.

Aufgabenspektrum:

- Konzeption, Organisation, Durchführung und Nachbearbeitung von Bildungsangeboten für Multiplikator*innen (v.a. Schule)
- Koordination der Regenbogen-AGs im Projektgebiet (Beratung der Schulen zu dem Thema, Vermittlung und Begleitung der Honorarkräfte)
 - Vernetzungs- und Austauschtreffen der externen Honorarkräfte organisieren
- Personalverantwortung und pädagog. Betreuung von Praktikumspersonen und Personen im Bundesfreiwilligendienst
- Vereinsübergreifende Aufgaben und Teilnahme an Gremien



Folgende Qualifikationen müssen vorliegen:

- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium oder vergleichbar (alternativ relevante Arbeitserfahrung mit fundierten didaktischen Kenntnissen)
- Erfahrung in der Planung, Umsetzung und Nachbereitung von Bildungsangeboten
- Methoden- und Konzeptkenntnisse der politischen Bildung
- Fundiertes Wissen zu den Themenfeldern Diskriminierung und diverse Lebensrealitäten von LSBTIANQ*
- Sensibilität und Wissen um Auswirkungen intersektionaler Diskriminierungserfahrungen - insbesondere im Raum Schule
- Sicheres Auftreten im Kontakt mit Fördermittelgebenden, Lehrkräften und politischen Vertretungen
- Kenntnisse über das sächsische Schulsystem
- Sicheres Auftreten im Kontakt mit Fördermittelgebenden, Lehrkräften und politischen Vertretungen

Wünschenswert ist:

- Identifikation mit einer queeren Community & bevorzugt als z.B. (post)migrantisch, geflüchtet, jüdisch und/oder Bi_PoC (Black, indigenous, Person of Color)
- Gute Kommunikationsfähigkeit in deutscher Lautsprache und bevorzugt in mindestens einer weiteren Lautsprache
- Sehr gute Organisations- & Koordinationsfähigkeiten, sowie Selbständigkeit
- Soziales Engagement, Ideen und Teamfähigkeit
- Hohe Belastbarkeit und Fähigkeit zur Abgrenzung
- Erfahrungen mit Communityarbeit und Veranstaltungsorganisation
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen und Sprachmittler*innen

Unser Angebot:

- Arbeitsplatz im Leipziger Westen, in einem geteiltem Büro
- Entlohnung in Anlehnung an TV-L E10 in Abhängigkeit der Qualifikationen
- Hohes Maß an Flexibilität, Gestaltungsmöglichkeiten und Einbringen eigener Ideen
- Möglichkeiten für Weiterbildungen und Supervision
- Einblicke in die vielfältigen Projekte des RosaLinde Leipzig e.V.
- Möglichkeit der Teilnahme an verschiedenen Gremien
- Wir bemühen uns bedarfsorientiert um barrierefreie Arbeitsplätze. Aktuelle Bedingungen können erfragt werden.

Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von LSBTIANQ* Personen, die selbst von Mehrfachdiskriminierung, also intersektional von Machtverhältnissen, betroffen sind.



Besonders möchten wir auch trans*feminine Personen ermutigen, sich zu bewerben, sowie Menschen, die ihre Erfahrungen nicht (nur) in akademischen Kontexten erworben haben.

Der Verein reflektiert sich machtkritisch und wird im Prozess der intersektionalen Organisationsentwicklung extern begleitet. Die Teilnahme am Prozess ist obligatorisch.

Wir bemühen uns um Chancengerechtigkeit im Bewerbungsprozess und nutzen daher ein standardisiertes und teilweise anonymisiertes Verfahren. Bitte nutzt daher [nur dieses Dokument](#). Zur Vereinfachung dessen freuen wir uns außerdem, wenn Bewerbungen mit möglichst wenig Rückschluss auf personenbezogene Daten formuliert sind, Abschlusszeugnisse nicht angehangen und Arbeitszeugnisse hinsichtlich Namen und Geburtsdatum geschwärzt werden.

Für inhaltliche Fragen, meldet euch per Mail an schuledervielfalt@rosalinde-leipzig.de oder telefonisch unter 0157 504 219 11. Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsformular, relevante Anlagen) bitte gesammelt in **einer** PDF-Datei an:

bewerbung@rosalinde-leipzig.de

Einsendeschluss ist der 25.01.2026, Bewerbungsgespräche werden in Kalenderwoche 6 durchgeführt.